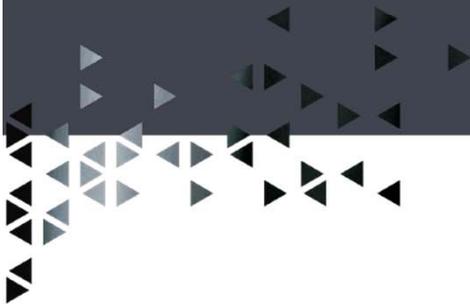




SCHMOLZ + BICKENBACH

Ergebnis Q1/2019 – Medien-Telefonkonferenz

Luzern, 9. Mai 2019



SCHMOLZ + BICKENBACH
Group



Disclaimer

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Präsentation beinhaltet zukunftsgerichtete Aussagen, wie solche über Entwicklungen, Pläne, Absichten, Annahmen, Erwartungen, Überzeugungen, mögliche Auswirkungen oder die Beschreibung zukünftiger Ereignisse, Aussichten, Einnahmen, Resultate oder Situationen. Diese basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Überzeugungen und Annahmen der Gesellschaft, können aber wesentlich von künftigen Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen. Die hier enthaltenen Informationen werden mit der Veröffentlichung dieses Dokuments abgegeben. Die darin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen werden nicht aktualisiert aufgrund neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus irgendeinem anderen Grund.

Inhalt

01 Geschäftsentwicklung Q1/2019

02 Finanzkennzahlen Q1/2019

03 Ausblick 2019

01 Geschäftsentwicklung Q1/2019



Erstes Quartal – ein verhaltener Start ins Jahr 2019

- ▶ Seitwärtstrend auf niedrigem Niveau in Q1/2019 folgte dem Einbruch der Nachfrage im Laufe von Q4/2018
- ▶ Keine Anzeichen einer kurzfristigen Verbesserung der Nachfrage aus der wichtigen europäischen Automobilindustrie
- ▶ Absatz in anderen Industriesegumenten blieb robust, Auftragseingang war rückläufig
- ▶ EBITDA im Vorjahresvergleich gesunken
- ▶ Verbesserung beim Cash Flow gegenüber Q1/2018



Schwache Marktbedingungen prägen das Ergebnis

Absatzmenge	551 Kilotonnen	+1,1 %	(545 Kilotonnen)
Umsatz	EUR 884 Mio.	+6,7 %	(EUR 829 Mio.)
Bereinigtes EBITDA	EUR 42,2 Mio.	-40,0 %	(EUR 70.3 Mio.)
Konzernergebnis	EUR 0,7 Mio.	EUR 59,0 Mio.	in Q1/2018
Free Cash Flow	EUR -23,7 Mio.	EUR -102,7 Mio.	in Q1/2018

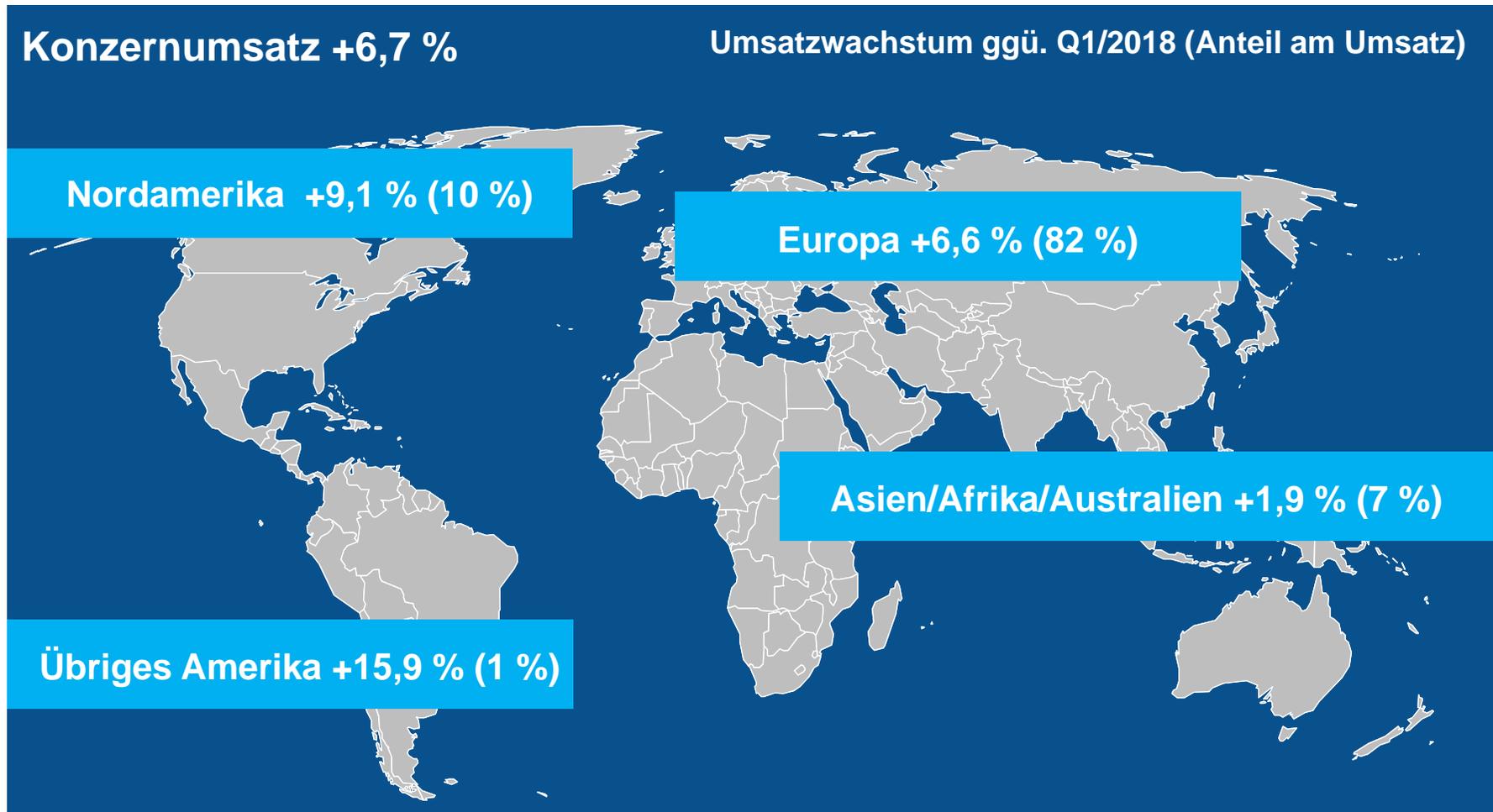
Zahlen von Q1/2018 schliessen nur zwei Monate der Ergebnisse der Business Unit Ascometal ein

Robuste Rohstoffpreise trotz Nachfrageschwäche

Rohstoffpreise gegenüber Q1/2018 (Quartalsdurchschnitte in USD pro Tonne)	Nickel	+7 %
	Schrott (FOB Rotterdam)	-2 %
	Ferrochrom	-7 %
Ölpreis pro Fass (WTI)	USD 60	+33 % ggü. Ende 2018 (USD 45)
VDMA-Bestellungseingang	-10 %	Q1/2019 ggü. Q1/2018
Pkw-Neuzulassungen (EU)	-3,3 %	Q1/2019 ggü. Q1/2018
Gesamte Pkw-Produktion:	Q1/2019 ggü. Q1/2018:	
Europa	-12,5 %	
USA	-1,2 %	
China	-12,5 %	

Quellen: ACEA, WTI, VDMA, Platts, LME, ICDA (International Chromium Development Association)

Umsatzwachstum in allen Regionen



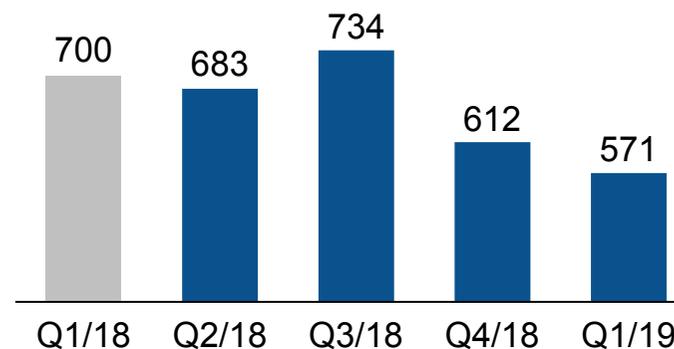
02 Finanzkennzahlen Q1/2019



Produktions- und Absatzvolumen auf unverändertem Niveau, Auftragsbestand gesunken

Rohstahlproduktion	592 Kilotonnen	+0,5 %	ggü. Q1/2018 (589 Kilotonnen)
Absatzmenge	551 Kilotonnen	+1,1 %	ggü. Q1/2018 (545 Kilotonnen)
Auftragsbestand	571 Kilotonnen	-18,4 %	ggü. Ende Q1/2018 (700 Kilotonnen)

- ▶ Absatzmenge leicht um 1.1% gestiegen
 - Konsolidierung von Ascometal für das gesamte Quartal
 - Auslieferung in Q4 2018 zurückgehaltener Aufträge (Swiss Steel)
 - Aber insgesamt geringere Nachfrage als im ersten Quartal 2018
- ▶ Rohstahlproduktion nahezu unverändert
 - Konsolidierung von Ascometal für das gesamte Quartal
 - Reduktion zur Anpassung an die geringere Nachfrage und zur Verringerung der Lagerbestände
- ▶ Auftragsbestand 18% unter Vorjahr und 7% niedriger als in Q4 – abgeschwächte Marktdynamik setzte sich fort



**Auftragsbestand
(Quartalsende, in kt)**

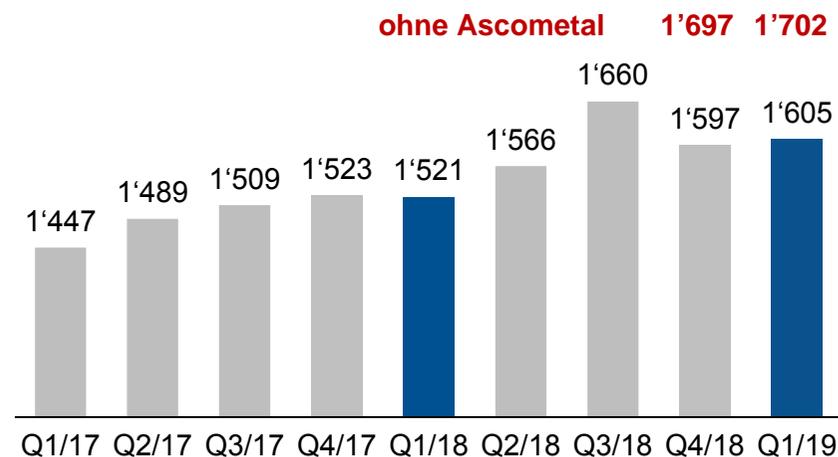
Durchschnittlicher Verkaufspreis profitierte von Spezialstählen

Umsatz	EUR 884,2 Mio.	+6,7 % ggü. Q1/2018 (EUR 828,9 Mio.)
---------------	-----------------------	---

- ▶ Beitrag von Ascometal zur Absatzmenge und höherer durchschnittlicher Verkaufspreis

Durchschnittlicher Verkaufspreis	EUR 1'605/t	+5,5 % ggü. Q1/2018 (EUR 1'521/t)
---	--------------------	--

- ▶ Verkaufspreise insgesamt robust
 - Weiterhin vernünftiges Preisumfeld als Basis
 - Langfristige Verträge und Spezialitäten trugen zur Stabilität bei
 - Erholung der Rohstoffpreise im Q1/2019 gegenüber Q4/2018 – positive Auswirkungen auf Zuschläge
 - Einige Produktbereiche mit rückläufigen Trends



Durchschnittlicher Verkaufspreis (EUR/t)

Niedrigere Nachfrage und Inflation belasten bereinigtes EBITDA

Bereinigtes EBITDA	EUR 42,2 Mio.	-40,0 %	ggü. Q1/2018 (EUR 70,3 Mio.)
– EUR/t	EUR 77/t	-41,1 %	ggü. Q1/2018 (EUR 129/t)
– Marge	4,8 %	8,5 %	in Q1/2018
EBITDA	EUR 38,8 Mio.	-62.4 %	ggü. Q1/2018 (EUR 103,1 Mio.)

- ▶ Ber. EBITDA unter Vorjahr – Lagerabbau und Inflation bei Personal- und Energiekosten
- ▶ Einmaleffekte von 3,4 Mio. EUR überwiegend Restrukturierungs- und Transaktionskosten Ascometal
- ▶ EBITDA im ersten Quartal 2018 enthielt EUR 46 Millionen Badwill aus der Ascometal-Akquisition

Konzernergebnis	EUR 0,7 Mio.	EUR 59,0 Mio.	in Q1/2018
------------------------	---------------------	----------------------	-------------------

- ▶ Steuerertrag von EUR 1,0 Mio.

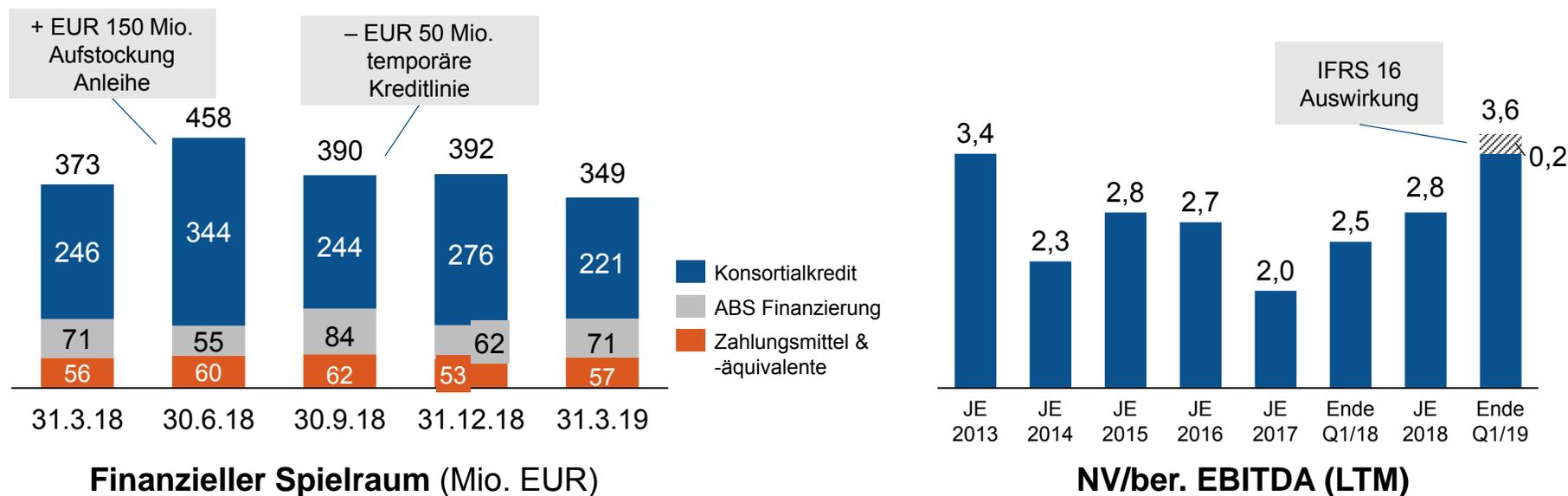
Saisonaler Anstieg der Nettoschulden geringer als üblich im ersten Quartal – erfolgreiches Bestandsmanagement

Free Cash Flow	EUR –23,7 Mio.	EUR –102,7 Mio.	in Q1/2018
-----------------------	-----------------------	------------------------	-------------------

Nettoverschuldung (NV)	EUR 752 Mio.	EUR 655 Mio.	Ende 2018
-------------------------------	---------------------	---------------------	------------------

► Auswirkung der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 auf NV bei EUR 59 Mio.; 0,2 Punkte auf Leverage

NV/ber. EBITDA (Leverage)	3,6 (exkl. Einfluss IFRS 16: 3,4)	2,8	Ende 2018
----------------------------------	--	------------	------------------



03 Ausblick



Geschäftsverlauf in 2019 wird von Risiken und Unsicherheiten bestimmt

Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und der Trends in der Spezial-Langstahlindustrie

- ▶ Globales Wirtschaftswachstum blieb in den ersten drei Monaten von 2019 gedämpft
- ▶ Dieser Trend dürfte sich auch im zweiten Quartal fortsetzen, jedoch mit einer graduellen Normalisierung der Nachfrage und einer stärkeren Erholung in H2/2019
- ▶ Dies unter der Voraussetzung, dass keine disruptiven makroökonomischen Entwicklungen eintreten
- ▶ Unabhängig von den vorherrschenden Unsicherheiten erwarten wir, dass die Spezial-Langstahlindustrie in 2019 wachsen wird

Ausblick und Prioritäten für das Gesamtjahr 2019

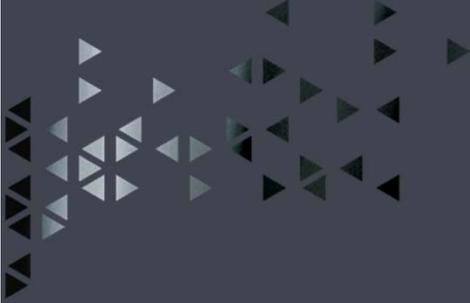
Prioritäten für den Konzern

- ▶ Vorantreiben der industriellen Integration von Ascometal
- ▶ Implementieren der Turnaround-Massnahmen bei Finkl Steel
- ▶ Umsetzen der kontinuierlichen Verbesserungsmaßnahmen zur Kompensation der Kosteninflation (Energie, Löhne)
- ▶ Normalisieren der Investitionen ins Umlaufvermögen

Prognose für das Gesamtjahr 2019

Aufgrund politischer und makroökonomischer Risiken erwartet SCHMOLZ + BICKENBACH in den kommenden Monaten eine Fortsetzung der Wachstumsdelle, bevor sich das Wirtschaftswachstum graduell erholt.

Unter dieser Annahme erwarten wir ein **bereinigtes EBITDA zwischen EUR 190 Mio. und EUR 230 Mio.**



Q & A



Anhang



Nickelpreisentwicklung – 1 Jahr



Quellen: Bloomberg, LME Nickel USD/mt

Nickelpreisentwicklung – 10 Jahre



Quellen: Bloomberg, LME Nickel USD/mt

Finanzkalender und Kontakt

Datum	Event
9. Mai 2019	Zwischenbericht Q1/2019, Telefonkonferenz für Medien, Analysten und Investoren
8. August 2019	Zwischenbericht Q2/2019, Telefonkonferenz für Medien, Analysten und Investoren
12. November 2019	Zwischenbericht Q3/2019, Telefonkonferenz für Medien, Analysten und Investoren

Kontakt

Dr. Ulrich Steiner

Vice President Corporate Communications, Investor Relations & CSR

Telefon +41 41 581 4120

u.steiner@schmolz-bickenbach.com